

INHALT

<i>Ralf Schuster:</i> Einleitung	S. VII
<i>Georg Langenhorst:</i> Wie sollt ich, Herr, Dein Heilig Licht verkünden? Sonettdichtung aus der „Stunde für geistige Dichtung“	S. 1
<i>Eva Thauerer:</i> Aristokratisches Bewußtsein und religiöse Sehnsucht. Reinhold Schneiders Sonett <i>Als Gast nur</i> als Schlüsseltext	S. 19
<i>Pirmin Meier:</i> Zeugenschaft als geistiger Widerstand. Schneiders letztes Sonett in Guttenbergs Zeitschrift „Die Weissen Blätter“	S. 67
<i>Matthias Clemens Hänselmann:</i> „Das Tragische bleibt rätselhaft.“ Zum Verhältnis von Christentum und Tragik in der Lyrik Reinhold Schneiders	S. 85
<i>Angeles Osiander:</i> ¿Por qué precisamente El Greco? El arte hispano del Siglo de Oro en los sonetos de Reinhold Schneider	S. 137

Stephan Lüttich:

- „Wer sieht im Brot das Göttliche und Wahre?“
„Die Gregorsmesse“ – ein theologisches Sonett
von Reinhold Schneider S. 173

Reiner Haehling von Lanzenauer:

- Reinhold Schneiders Gedicht vom Freiburger
Münsterturm. Versuch einer Deutung S. 197

Ralf Schuster:

- Was kommt nach der Apokalypse? Zu Struktur
und Rezipientensteuerung einer Sonettssammlung
Reinhold Schneiders aus der frühen Nachkriegszeit S. 205

Matthias Attig:

- Der vergleitende Text. Zu einem November-
Gedicht von Reinhold Schneider S. 251

Michael Albus:

- Letztes Vertrauen. Zu Reinhold Schneiders
Sonett *Allein den Betern kann es noch gelingen* S. 271